

Agenda

1. Wer sind wir?
2. Was ist Futures Literacy?
3. Mini-Intervention: Zukünfte erleben
4. Zukunftelabor als Methode
5. Anwendungsbeispiele der Methode
6. Vielfältige Futures Literacy Projekte



Wer sind wir?



Prof. Dr. Nicole Behringer

Professorin für
Wirtschaftspsychologie an der
International School
of Management



Dr. Angelika Neudecker

Bildungsphilosophin
Teil des Think Tanks Medien und
Informatik an der PHBern und
moderiert Zukunftsprozesse



Dr. Stefan Bergheim

Experte für Zukunftsbildung
Netzwerker, Facilitator,
Trainer

Was ist Futures Literacy (FL)?

Die Kompetenz,
“verschiedene mögliche Zukünfte zu
antizipieren, vorzustellen und zu erkunden
und
die daraus resultierenden Erkenntnisse zu
nutzen, um fundiertere Entscheidungen in
der Gegenwart zu treffen,
die unsere Fähigkeit verbessern, mit
Unsicherheit und Komplexität umzugehen.”
(Bergheim, 2025)

Kompetenz = f (Wissen, Können, Haltung)

Wir alle haben ständig mit
Zukünften zu tun
und daher eine Basis
in dieser Kompetenz

Mini-Intervention: Zukünfte erleben

Teil 1: **Wahrscheinliche** Zukünfte des Studierens im Jahr 2050



01

- Was erwartest Du?
- Wo bist Du sehr sicher?

02

- Wie wird studiert?
- Was? Wo?
- Wer? Warum?

Mini-Intervention: Zukünfte erleben

Teil 2: **Wünschenswerte** Zukünfte des Studierens im Jahr 2050



01

- Wie sieht Studieren idealerweise aus?
- Wie hättest Du es gerne?

02

- Wie wird studiert?
- Was? Wo?
- Wer? Warum?

Zukunftelabor als Methode, Futures Literacy zu fördern

Phase 1

Reveal
Aufdecken

Phase 2

Reframe
Experimentieren

Phase 3

Re-Think
Abgleichen

Phase 4

Re-Do
Handeln

Beispiel: Die Zukünfte der Arbeit 2040

Phase 1

Reveal

Wahrscheinliche und
wünschenswerte Zukünfte &
Annahmen



Bildcollage erstellen

Phase 2

Reframe

Annahmen verändern
→ Viele alternative Zukünfte



Schreibe den Anfang eines
Science Fiction Romans in dieser
Alternativen Zukunft! „An einem
sonnigen Montag Morgen verlässt
Luca das Haus und ...“

Science Fiction Roman

Phase 3

Re-Think

Welche neuen Fragen
tauchen auf?



Fragen sammeln

Phase 4

Re-Do

Austausch über nächste
Schritte im Hier und Jetzt

Zukünfte der Arbeit 2040
Phase 4: Übersetzung in die Gegenwart und nächste Schritte

- ZENTRALE ERKENNTNIS**
Welche Zukunft hat mich inspiriert?
Welcher Gedanke aus dem Labor hat mich am meisten überrascht?
- WAS BEDEUTET DAS FÜR MICH?**
Welche Konsequenzen ergeben sich für mein Studium, meine Karriere oder mein Leben?
- MEIN NÄCHSTER SCHRITT**
Was kann ich innerhalb der nächsten vier Wochen konkret tun?
- VERBÜNDETE**
Wer könnte mich dabei unterstützen?

Futures Literacy Lab - Zukünfte der Arbeit 2040 | 10.11.2025

Canvas ausfüllen

Praktische Anwendungsbeispiele

Zukünfte der Kommunikation 2040

Format	Zukünftelabor
Organisation	International School of Management
Zielgruppe	Studierende
Setting	Präsenz



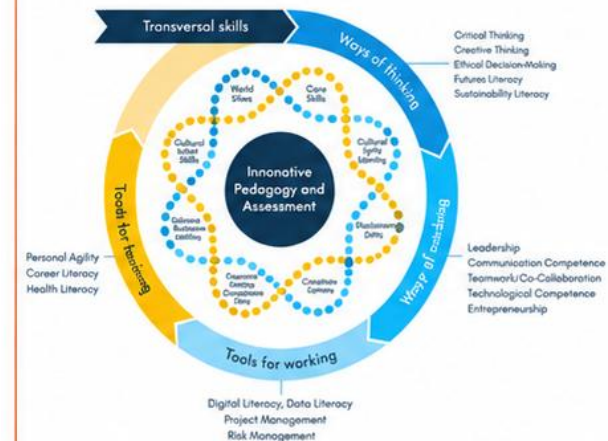
Zukünfte des Lernens 2040

Format	Zukünftelabor
Organisation	Pädagogische Hochschule Bern
Zielgruppe	Mitarbeitende
Setting	Präsenz




Futures Literacy als Querschnittskompetenz

Format	Kompetenzrahmen
Organisation	Dublin City University
Zielgruppe	Studierende
Setting	Curriculumsintegration



Zukünfte-Realcasting

Geht der Frage nach, ob die Zukunftsvorstellungen schon real irgendwo auf der Welt existieren (Neudecker, 2024)

	Realcast Schritte	
1	Imagination	
2	Suchbegriffe	Wohngebäude (kubische Form, hell) mit komplett bepflanzten Balkonen. Bepflanzte Fassaden. Grüne Umgebung. Grüne Stadt.
3	3a Recherche	Treffer Internet Recherche Journal Architektur und Planung Oktober 2023, S. 17 Bürgerbüro Niederlande Venlo

Stadskantoor Venlo – Stadtverwaltung, Hanzplaats 1, 5912 AT Venlo, Niederlande
Koordinaten: 51°22'2.21"N - 6° 9'50.80"E



ide

Das Bürgerbüro der niederländischen Gemeinde Venlo wurde austergültig nach dem „Cradle to Cradle“-Prinzip entworfen und rbaut. Zum Einsatz kommt auch das entsprechend zertifizierte randschutzglas Pyrobel. [Foto\] AGC Glass Europe](#)



[n/bauemotion/docs/ejournal_159_oktober_4_2023?e=7902606/97868813](https://www.bauemotion/docs/ejournal_159_oktober_4_2023?e=7902606/97868813)

Imagination to Image

- Projekt des Think Tanks Medien und Informatik (PHBern)
- Ziel: Zukunftsvorstellungen mit KI sichtbar machen



BeLEARN Projekt mit TTIM (PHBern) & HKB (BFH)

Zukünfte.net, FL Navigator & Zukünfteglossar

Drei Open-Access Ressourcen für Futures Literacy



Zukünfte.net

Gemeinsam mit Zukünften arbeiten

Zukunftsbildung (englisch "Futures Literacy") ist eine Kompetenz. Sie ermöglicht den stimmigen Umgang mit Komplexität und Unsicherheit, indem Zukunftsvorstellungen zu Themen wie Arbeit, Demokratie, Lernen, Mobilität usw. gemeinsam sichtbar gemacht werden. So bleibt man handlungsfähig, Innovationen werden ermöglicht, Resilienz und Selbstwirksamkeit gestärkt.



Zukünfte gestalten

Unsicherheit zulassen


Vielfalt nutzen

Annahmen aufdecken

Innovation ermöglichen

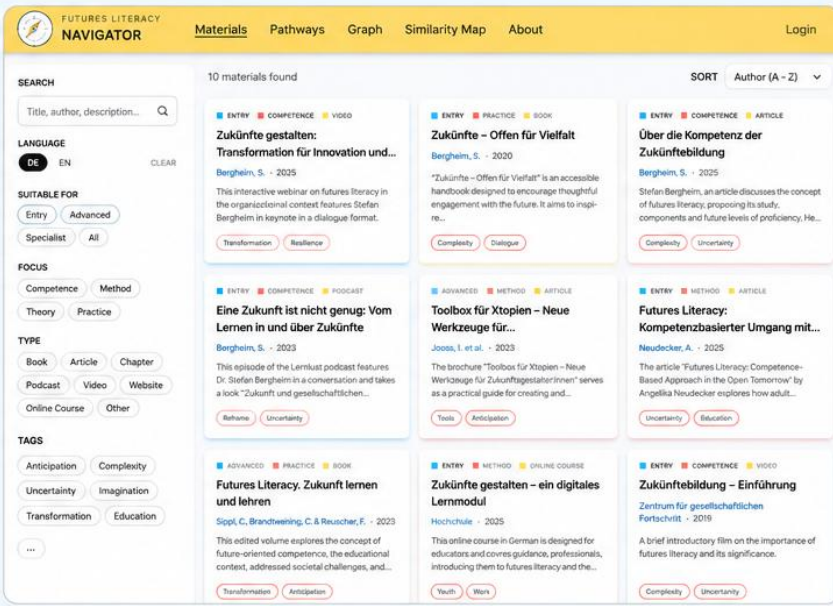
Handeln anstoßen

zukuenfte.net



FL Navigator

Eine kuratierte Sammlung von Materialien, Methoden und Beispielen für Futures Literacy in Forschung, Lehre und Praxis.



FUTURES LITERACY NAVIGATOR

Materials Pathways Graph Similarity Map About Login

10 materials found

SEARCH: Title, author, description... Q

LANGUAGE: DE EN CLEAR

SUITABLE FOR: Entry Advanced Specialist All

FOCUS: Competence Method Theory Practice

TYPE: Book Article Chapter Podcast Video Website Online Course Other

TAGS: Anticipation Complexity Uncertainty Imagination Transformation Education

Zukünfte gestalten: Transformation für Innovation und...
Berghelm, S. - 2025
This interactive webinar on futures literacy in the organizational context features Stefan Berghelm in keynote in a dialogue format.
Transformation Resilience

Zukünfte – Offen für Vielfalt
Berghelm, S. - 2020
"Zukünfte – Offen für Vielfalt" is an accessible handbook designed to encourage thoughtful engagement with the future. It aims to inspire...
Complexity Dialogue

Über die Kompetenz der Zukunftsbildung
Berghelm, S. - 2025
Stefan Berghelm, an article discusses the concept of futures literacy, proposing its study, components and future levels of proficiency. He...
Complexity Uncertainty

Eine Zukunft ist nicht genug: Vom Lernen in und über Zukünfte
Berghelm, S. - 2023
This episode of the Lernkast podcast features Dr. Stefan Berghelm in a conversation and takes a look "Zukunft und gesellschaftlichen...
Behave Uncertainty

Toolbox für Xtopien – Neue Werkzeuge für...
Jooss, I. et al. - 2023
The brochure "Toolbox für Xtopien – Neue Werkzeuge für Zukunftsgestalter:innen" serves as a practical guide for creating and...
Tools Anticipation

Futures Literacy: Kompetenzbasierter Umgang mit...
Neudecker, A. - 2025
The article "Futures Literacy: Competence-Based Approach in the Open Tomorrow" by Angelika Neudecker explores how adult...
Uncertainty Education

Futures Literacy, Zukunft lernen und lehren
Sippel, C., Brandswiesing, C. & Reuschel, F. - 2023
This edited volume explores the concept of future-oriented competences, the educational context, addressed societal challenges, and...
Transformation Anticipation

Zukünfte gestalten – ein digitales Lernmodul
Hochschule - 2025
This online course in German is designed for educators and covers guidance, professionals, introducing them to futures literacy and the...
Youth Work

Zukunftsbildung – Einführung
Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt - 2019
A brief introductory film on the importance of futures literacy and its significance.
Complexity Uncertainty

flnavigator.net



Zukünfteglossar

Ein gemeinschaftlich erarbeitetes Glossar zentraler Begriffe der Zukunftsbildung.

Zukünfteglossar

Das Zukünfteglossar ist eine mehrsprachige, gemeinschaftlich erarbeitete Zusammenstellung von Schlüsselbegriffen, die in der Arbeit mit Zukünften häufig verwendet werden.

Die Einträge werden von einem kollaborativen Prozess entwickelt, an dem über 20 Praktiker:innen, Wissenschaftler:innen und Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen und Kulturen beteiligt sind.

Alle Inhalte sind unter einer offenen Lizenz verfügbar und dürfen frei verwendet werden – in Lehre, Forschung und Praxis.

<p>Antizipation</p> <p>Die Fähigkeit, mögliche Zukünfte zu erkennen, vorzustellen und zu erkunden.</p>	<p>Annahme</p> <p>Annahmen sind stilles Wissen über die Welt, das unsere Wahrnehmung und Entscheidungen prägt.</p>	<p>Komplexität</p> <p>Die Eigenschaft von Systemen, viele miteinander verknüpfte Elemente zu umfassen.</p>
<p>Vorausschau</p> <p>Systematischer Blick nach vorn, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen.</p>	<p>Imagination</p> <p>Die Fähigkeit, sich Zukünfte vorzustellen, die über das Heute hinausgehen.</p>	<p>Wahrscheinlichkeiten</p> <p>Einschätzungen darüber, wie plausibel bestimmte Ereignisse eintreten könnten.</p>
<p>Resilienz</p> <p>Die Fähigkeit von Personen, Organisationen und Gesellschaften, mit Veränderungen umzugehen.</p>	<p>Verantwortung</p> <p>Bewusster Umgang mit heutigen Entscheidungen und ihren Auswirkungen auf Zukünfte.</p>	<p>Unsicherheit</p> <p>Nichtwissen über die Zukunft und die Fähigkeit, damit konstruktiv umzugehen.</p>

zukunfteglossar.net

Kurzleitfaden Zukünfte

Das kostenfreie Downloadpaket beinhaltet vier kompakte Materialien zu Futures Literacy und zur Durchführung von Zukünftelaboren



Kontakt

- Prof. Dr. Nicole Behringer**
nicole.behringer@ism.de
- Dr. Angelika Neudecker**
angelika.neudecker@phbern.ch
- Dr. Stefan Bergheim**
stefan.bergheim@zukuenfte.net

Literaturverzeichnis

- Bergheim, S. (2025). Über die Kompetenz der Zukunftsbildung. In: Sippl, C. et al. „Es wird einmal ...“ Wissen schaffen – Zukünfte erzählen. Pädagogik für Niederösterreich. Studienverlag.
- Bergheim, S. (2022). *On the Evaluation of Futures Literacy Laboratories*.
- Kazemier, E. M., de Wolf, P., & (weitere) (2021). Mastering futures literacy in higher education. *Futures*.
- Miller, R. (2018). *Transforming the Future – Anticipation in the 21st Century*. Routledge.
- Neudecker, A., Bergheim, S. (2025): Futures Literacy: kompetenzbasierter Umgang mit dem offenen Morgen. *weiter bilden*. 4/2025. S. 41-45. <http://www.die-bonn.de/id/42394>
- Neudecker, A. (2024): Futures Literacy: Zukünfte-Realcasting mit eKursionen als Erweiterung des Zukunftelabors. 21 S. = https://www.pedocs.de/volltexte/2024/31456/pdf/Neudecker_2024_Futures_Literacy.pdf
- TTIM (2024): Imagination-to-Image. Projektbeschreibung und Abschlussbericht. [BeLEARN-Booster-TP3-P008_Imagination-to-Image – Think Tank Medien und Informatik](#)

FUTURES LITERACY / ZUKÜNFTEBILDUNG

Kompetenz für den bewussten und strukturierten Umgang mit einer Vielfalt an Zukunftsbildern

Kerngedanke

Futures Literacy bezeichnet die Kompetenz, "verschiedene mögliche Zukünfte zu antizipieren, vorzustellen und zu erkunden und die daraus resultierenden Erkenntnisse zu nutzen, um fundiertere Entscheidungen in der Gegenwart zu treffen, die unsere Fähigkeit verbessern, mit Unsicherheit und Komplexität umzugehen." (Bergheim 2025). Zukunft wird nicht als feststehender Endzustand behandelt, sondern als Möglichkeitsraum, mit dem Menschen bewusst arbeiten können.

Wichtig

- Nicht Vorhersage, sondern bewusster Umgang mit Zukünften.
- Nicht eine Zukunft, sondern multiple Zukünfte.
- Nicht nur Wissen, sondern Wissen, Können und Haltung.

Sechs Teilkompetenzen

1. **Komplexitäts- und Unsicherheitskompetenz**
2. **Multiple-Zukünfte-Kompetenz**
3. **Imagination- und Annahmenkompetenz**
4. **Neu-Rahmen und Experimentieren**
5. **Neues und Emergenz**
6. **Wirkung und Handlung**

Jede Person bringt eine Grundform von Futures Literacy mit; sie kann durch strukturierte Lerngelegenheiten wie Zukünftelabore gezielt gestärkt werden.

Leitfragen für Lern- und Arbeitsprozesse

- Was erscheint wahrscheinlich?
- Was ist wünschenswert?
- Welche Annahmen prägen unsere Vorstellungen?
- Was wird sichtbar, wenn wir Annahmen verändern?
- Welche neuen Fragen und Handlungsoptionen entstehen?

MERKSATZ

Futures Literacy macht Zukunft als Ressource für die Gegenwart nutzbar.

QUELLEN

Literatur: **Bergheim, S.** (2025). Über die Kompetenz der Zukünftebildung. In: Sippl, C. et al. „Es wird einmal ...“ Wissen schaffen – Zukünfte erzählen. Pädagogik für Niederösterreich. Studienverlag. | **Neudecker, A., & Bergheim, S.** (2025). Futures Literacy: Kompetenzbasierter Umgang mit dem offenen Morgen. *weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung*, 32(4), 41-45. <http://www.die-bonn.de/id/42394> | **Miller, R.** (2018). *Transforming the future: Anticipation in the 21st century*. Routledge/UNESCO.

ABLAUFPLAN: ZUKÜNFTELABOR IN 4 PHASEN

Ein *Zukunftelabor* fördert Futures Literacy, indem Zukunftsbilder sichtbar gemacht, Annahmen verändert, neue Fragen entwickelt und Handlungsoptionen abgeleitet werden.

1 REVEAL / AUFDECKEN	2 REFRAME / EXPERIMENTIEREN	3 RETHINK / ABGLEICHEN	4 REDO / HANDELN
<p>Ziel: bestehende Zukunftsbilder und Annahmen sichtbar machen.</p> <p>Ablauf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahrscheinliche Zukunft imaginieren und skizzieren. 2. Dahinterliegende eigene Annahmen schriftlich festhalten. 3. Wünschenswerte Zukunft imaginieren und skizzieren. 4. Dahinterliegende eigene Annahmen schriftlich festhalten. <p>Ergebnis: Skizzen + separat aufgeschriebene Annahmen.</p> <p>Hinweis: Skizzen mit Titel versehen, damit das Verstehen leichter fällt bei späterer Betrachtung.</p>	<p>Ziel: gewohnte Denkrahmen irritieren und alternative Zukünfte erzeugen.</p> <p>Annahmen verändern: ergänzen, entfernen, umkehren, übertreiben, Worte hinzufügen oder wegnehmen.</p> <p>Kreativer Ausdruck: Alternative Zukunftsvorstellungen können skizziert, gezeichnet, als Modell/Skulptur gebaut oder als kurze Science-Fiction-Geschichte verdichtet werden. Auch die Umsetzung als Szenen oder der Ausdruck durch Musik können Möglichkeiten sein.</p> <p>Ergebnis: ungewohnte, alternative Zukunftsbilder.</p> <p>Hinweis: je nach Zeit können Reflexionsrunden, Galerie-Walks oder eine Vorstellungsrunde der Ideen im Plenum eingebaut werden.</p>	<p>Ziel: aus Erwartetem, Gewünschtem und Alternativem neue "starke" Fragen ableiten.</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsbilder betrachten und reflektieren. • Irritationen, Spannungen und Überraschungen benennen. • "starke" Fragen formulieren. • Fragen übersichtliche auslegen und thematisch clustern. <p>Ergebnis: Cluster "starker" Fragen.</p>	<p>Ziel: Brücke ins Hier und Jetzt bauen.</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen entlang der Cluster bilden. • Fragen diskutieren. • Konsequenzen für die eigene Praxis ableiten. • erste machbare Schritte formulieren. <p>Ergebnis: Handlungsoptionen, Projekte oder strategische Impulse.</p>

PRAKTISCHE HINWEISE

Material: Moderationskarten, Stifte, Papier, Bastelmaterial. Digitale Tools können ergänzen, sind aber nicht zwingend.
Haltung: Facilitation, Offenheit, positive Wertschätzung, Empathie, Experimentierfreude.

QUELLEN

Literatur: **Bergheim, S.** (2025). Über die Kompetenz der Zukunftsbildung. In: Sippl, C. et al. „Es wird einmal ...“ Wissen schaffen – Zukünfte erzählen. Pädagogik für Niederösterreich. Studienverlag. |
Neudecker, A., Bergheim, S. (2025). Futures Literacy: Kompetenzbasierter Umgang mit dem offenen Morgen. *weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung*, 32(4), 41-45. <http://www.die-bonn.de/id/42394> |
Miller, R. (2018). *Transforming the future: Anticipation in the 21st century*. Routledge/UNESCO.

ZUKÜNFT-REALCASTING

Eine Erweiterung des Zukünftelabors: imaginierte Zukünfte werden mit real existierenden Beispielen in der Welt verbunden.

Grundidee

Zukünfte-Realcasting fragt, ob Elemente imaginierter Zukünfte bereits heute irgendwo auf der Welt real existieren. Dadurch wird die Imagination nicht relativiert, sondern geerdet: Zukunftsbilder werden mit Weltbezug, Beispielen, Orten, Menschen und Praktiken verbunden.

Anschluss an das Zukünftelabor

- als Erweiterung nach Phase 4: Reveal → Reframe → Rethink → Redo → Re-Find → Re-Connect
- als kompakte Variante nach Phase 2: Reveal → Reframe → Re-Find → Re-Connect

5A RE-FIND

Leitfrage: Wo existieren Elemente unserer imaginierten Zukunft bereits heute?

Methoden: Recherche, eCursion, digitale Raumerkundung, Google Earth, Medienanalyse, Kontaktrecherche, Virtual Exchange.

Ergebnis: reale Zukunftsbeispiele, Orte, Projekte, Organisationen, Good Practices.

5B RE-CONNECT

Leitfrage: Was bedeuten diese Beispiele für unseren eigenen Kontext?

Aktivitäten: vergleichen, deuten, reflektieren, anpassen, Transfermöglichkeiten formulieren.

Ergebnis: kontextbezogene Impulse, neue Lern- und Handlungsmöglichkeiten.

Rolle der eKursion

Die *eKursion* ist ein digitales Erkundungsformat. Sie unterstützt das Re-Find, indem Orte, Räume, Projekte und Praktiken weltweit digital erschlossen werden. Über *Virtual Exchange* können zusätzlich Menschen vor Ort einbezogen werden.

Ziele

- Futures Literacy stärken
- Cosmopoliteracy fördern
- Imagination und Realität verbinden
- Weltwissen, global-räumliche Orientierung und Weltverbundenheit anbahnen
- konkrete Transferimpulse gewinnen

KERNSATZ

"Zukünfte-Imagination trifft auf Welt-Faszination."

QUELLEN

Literatur: Neudecker, A. (2024). *Futures Literacy: Zukünfte-Realcasting mit eKursionen als Erweiterung des Zukünftelabors*. 21 S. <https://doi.org/10.25656/01:31456>

ZUKÜNFTELABOR inkl. Zukünfte-Realcasting

Gemeinsam Zukünfte erkunden. Annahmen hinterfragen. Neue Möglichkeiten entdecken. Heute handeln.

